



Statistische Berichte



Kennziffer: A II - j/13

2., korrigierte Auflage, August 2023

Bevölkerungsvorgänge in Hessen im Jahr 2013

— Natürliche Bevölkerungsbewegungen

- Eheschließungen
- Geburten
- Sterbefälle
- Ehelösungen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, August 2023
Korrekturen ausgeführt auf Seiten 14 und 15

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Schmidt-Wahl	0611 3802-337
Herr Ventrella	0611 3802-312
Herr Mühlhöfer	0611 3802-308
E-Mail	bevoelkerung@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-392
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.
Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.
Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Methodische und begriffliche Erläuterungen	2
Grafik	
Entwicklung der Eheschließungen und Ehescheidungen in Hessen von 1993 bis 2013	3
A II Natürliche Bevölkerungsbewegung	
1. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene und Gestorbene in Hessen 2013 nach Monaten und Vierteljahren	4
1a. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene und Gestorbene in Hessen 2013 nach Monaten und Vierteljahren	6
2. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2013 nach Verwaltungsbezirken — I n s g e s a m t —	8
2a. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2013 nach Verwaltungsbezirken — D e u t s c h e —	10
2b. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2013 nach Verwaltungsbezirken — N i c h t d e u t s c h e —	12
3. Eheschließungen (Erst-Ehen und Wiederverheiratungen) in Hessen 1960, 1970, 1975, 1985 und 1988 bis 2013	14
4. Eheschließungen in Hessen 1975 und 1988 bis 2013 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner	15
5. Niederkünfte und Mehrlingskinder in Hessen 2013	16
6. Mehrlingsgeburten in Hessen 1986 bis 2013 nach der Geschlechterkombination	17
7. Gestorbene in Hessen 2013 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	18
8. Gestorbene in Hessen 2013 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht	19
9. Gerichtliche Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen von 1949 bis 2013 nach der Kinderzahl	20
10. Geschiedene Ehen in Hessen 2013 nach Eheschließungsjahren und der Zahl der Kinder	22
11. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2011 bis 2013 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/Kläger	23
12. Geschiedene Ehen in Hessen 2011 bis 2013 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	24
13. Geschiedene Ehen in Hessen 2013 nach Eheschließungsjahren	25
14. Geschiedene Ehen in Hessen 2013 nach Verwaltungsbezirken	26

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegung für das Jahr 2013.

Methodische und begriffliche Erläuterungen

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlage für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind elektronische Mitteilungen mit Einzeldatensätzen, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik übermittelt werden.

Deutsche / Nichtdeutsche: Neugeborene zählen als Deutsche, wenn ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Seit in Kraft treten der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts zum 1. Januar 2000 erwerben gemäß § 4 Abs. 3 StAG auch in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung besitzt. Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gelten als Nichtdeutsche. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Neugeborene zählen als Nichtdeutsche, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern werden statistisch nicht erfasst.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen sowie von Ausländern vor deutschen Standesämtern und Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später auf Antrag von einem deutschen Standesamt nochmals nachbeurkundet wurden. Nicht gezählt werden die Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später nicht vor einem deutschen Standesamt nachbeurkundet wurden und Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind. Die regionale Nachweisung erfolgt bei den Eheschließungen, auch für die Nachbeurkundungen, nach dem deutschen Registrierort.

Geborene: Unter dem Begriff werden in der Statistik Lebend- und Tot Geborene verstanden. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche bzw. Nichtdeutsche. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der Wohngemeinde (Hauptwohnung) der Mutter.

Lebend Geborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Tot Geborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Leibesfrüchte unter 1000 g Gewicht, die keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten. Sie werden statistisch nicht erfasst.

Bei Lebend- und Tot Geborenen wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich unterschieden. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die Tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der bisherigen Wohngemeinde (Hauptwohnung) des Verstorbenen.

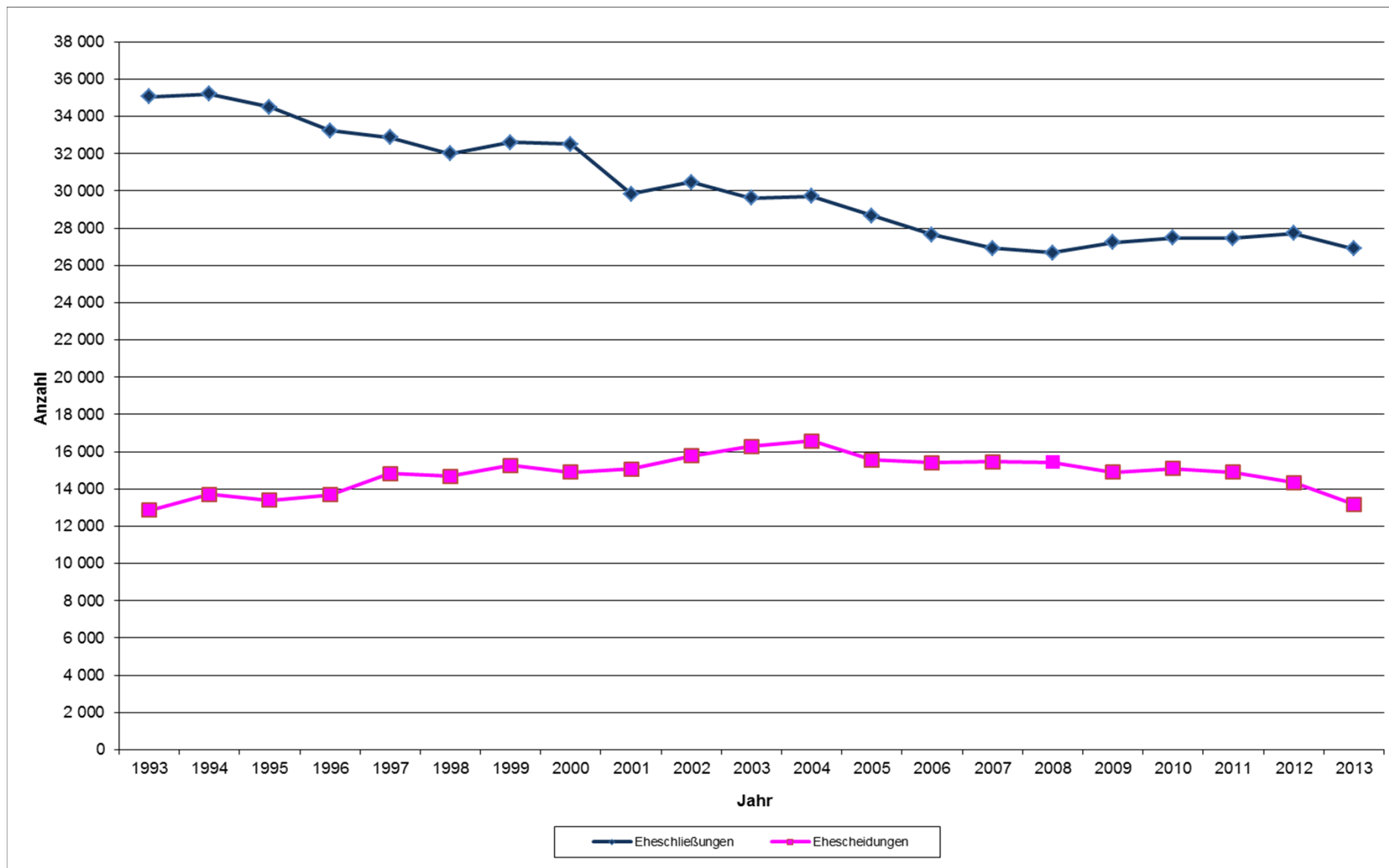
Auslandsfälle bei Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen: Im Ausland geschlossene Ehen, von Deutschen sowie von Ausländern, können genau wie Geburten oder Sterbefälle die im Ausland eingetreten sind, von einem deutschen Standesbeamten auf Antrag und gegen Gebühr nachbeurkundet werden. Diese Fälle werden von den Standesbeamten an die amtliche Statistik weitergegeben und dort ausgewertet. Eine gesonderte Ausweisung in diesem Statistischen Bericht findet wegen sehr geringer Fallzahlen nicht statt.

Geborenen- oder Gestorbenenüberschuss: Differenz zwischen Lebend Geborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes. Überwiegt dabei die Zahl der Lebend Geborenen, liegt ein Geborenenüberschuss, andernfalls ein Gestorbenenüberschuss vor.

Säuglingssterbefälle: Gestorbene Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ehescheidungen: Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung gehört auch die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen, die auf Grund der entsprechenden Meldungen der Familiengerichte erfolgt.

Entwicklung der Eheschließungen und Ehescheidungen in Hessen von 1993 bis 2013



1. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene und

lfd. Nr.	Monat / Vierteljahr	Eheschlies- sungen insgesamt	Lebend Geborene						
			Insgesamt	männlich	weiblich	davon			
						Eltern miteinander verheiratet			Eltern nicht miteinander verheiratet
						zusammen	männlich	weiblich	
Insgesamt									
1	Januar	600	4 340	2 176	2 164	3 105	1 577	1 528	1 235
2	Februar	817	3 711	1 906	1 805	2 701	1 362	1 339	1 010
3	März	1 468	4 216	2 123	2 093	3 061	1 534	1 527	1 155
4	1. Vierteljahr	2 885	12 267	6 205	6 062	8 867	4 473	4 394	3 400
5	April	1 606	4 206	2 128	2 078	3 013	1 511	1 502	1 193
6	Mai	3 242	4 448	2 324	2 124	3 253	1 723	1 530	1 195
7	Juni	2 891	4 266	2 213	2 053	3 107	1 605	1 502	1 159
8	2. Vierteljahr	7 739	12 920	6 665	6 255	9 373	4 839	4 534	3 547
9	Juli	2 957	4 911	2 554	2 357	3 549	1 854	1 695	1 362
10	August	3 996	4 750	2 389	2 361	3 490	1 767	1 723	1 260
11	September	2 962	4 814	2 511	2 303	3 492	1 828	1 664	1 322
12	3. Vierteljahr	9 915	14 475	7 454	7 021	10 531	5 449	5 082	3 944
13	Oktober	2 160	4 334	2 175	2 159	3 191	1 624	1 567	1 143
14	November	1 432	4 011	2 045	1 966	2 846	1 436	1 410	1 165
15	Dezember	2 763	4 178	2 082	2 096	2 970	1 474	1 496	1 208
16	4. Vierteljahr	6 355	12 523	6 302	6 221	9 007	4 534	4 473	3 516
17	Insgesamt	26 894	52 185	26 626	25 559	37 778	19 295	18 483	14 407
Beide Ehepartner bzw. Elternteile Deutsche, deutsche Mutter nicht									
18	Januar	367	2 941	1 475	1 466	1 991	1 012	979	950
19	Februar	572	2 491	1 273	1 218	1 751	877	874	740
20	März	1 121	2 846	1 427	1 419	1 991	987	1 004	855
21	1. Vierteljahr	2 060	8 278	4 175	4 103	5 733	2 876	2 857	2 545
22	April	1 222	2 871	1 460	1 411	1 969	992	977	902
23	Mai	2 724	2 995	1 576	1 419	2 088	1 117	971	907
24	Juni	2 387	2 920	1 523	1 397	2 041	1 054	987	879
25	2. Vierteljahr	6 333	8 786	4 559	4 227	6 098	3 163	2 935	2 688
26	Juli	2 473	3 321	1 739	1 582	2 303	1 214	1 089	1 018
27	August	3 379	3 242	1 602	1 640	2 311	1 152	1 159	931
28	September	2 433	3 356	1 737	1 619	2 352	1 220	1 132	1 004
29	3. Vierteljahr	8 285	9 919	5 078	4 841	6 966	3 586	3 380	2 953
30	Oktober	1 702	2 877	1 450	1 427	2 062	1 051	1 011	815
31	November	1 059	2 609	1 335	1 274	1 783	895	888	826
32	Dezember	2 212	2 698	1 343	1 355	1 828	911	917	870
33	4. Vierteljahr	4 973	8 184	4 128	4 056	5 673	2 857	2 816	2 511
34	Insgesamt	21 651	35 167	17 940	17 227	24 470	12 482	11 988	10 697

1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 2) Vor Vollendung des 7. Lebensjahres

Gestorbene in Hessen 2013 nach Monaten und Vierteljahren

Tot Geborene					Gestorbene ¹⁾					lfd. Nr.
Insgesamt	männlich	weiblich	davon		Insgesamt	männlich	weiblich	darunter		
			Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet				im ersten Lebensjahr	In den ersten 7 Lebenstagen ²⁾	
samt										
11	4	7	8	3	5 787	2 698	3 089	23	10	1
18	9	9	15	3	5 821	2 729	3 092	20	9	2
19	7	12	14	5	6 412	3 015	3 397	18	10	3
48	20	28	37	11	18 020	8 442	9 578	61	29	4
22	11	11	17	5	5 466	2 623	2 843	16	11	5
11	5	6	3	8	4 960	2 381	2 579	19	11	6
18	13	5	13	5	4 915	2 413	2 502	11	8	7
51	29	22	33	18	15 341	7 417	7 924	46	30	8
19	7	12	18	1	4 940	2 398	2 542	12	7	9
21	10	11	14	7	4 948	2 352	2 596	14	8	10
19	12	7	14	5	4 856	2 280	2 576	12	2	11
59	29	30	46	13	14 744	7 030	7 714	38	17	12
23	10	13	16	7	5 136	2 538	2 598	14	7	13
12	11	1	11	1	5 041	2 400	2 641	13	5	14
14	7	7	12	2	5 611	2 687	2 924	18	9	15
49	28	21	39	10	15 788	7 625	8 163	45	21	16
207	106	101	155	52	63 893	30 514	33 379	190	97	17
verheiratet (ohne Angabe zum Vater); deutsche Gestorbene										
10	4	6	7	3	5 559	2 553	3 006	19	8	18
9	2	7	7	2	5 600	2 599	3 001	18	8	19
10	4	6	6	4	6 181	2 878	3 303	13	8	20
29	10	19	20	9	17 340	8 030	9 310	50	24	21
14	8	6	9	5	5 262	2 495	2 767	15	11	22
9	5	4	2	7	4 749	2 261	2 488	17	10	23
11	8	3	7	4	4 708	2 295	2 413	7	4	24
34	21	13	18	16	14 719	7 051	7 668	39	25	25
12	5	7	12	—	4 751	2 288	2 463	11	7	26
14	8	6	9	5	4 759	2 243	2 516	13	8	27
13	9	4	9	4	4 663	2 173	2 490	9	2	28
39	22	17	30	9	14 173	6 704	7 469	33	17	29
15	7	8	9	6	4 921	2 401	2 520	13	6	30
8	7	1	7	1	4 835	2 276	2 559	13	5	31
11	7	4	9	2	5 391	2 550	2 841	16	9	32
34	21	13	25	9	15 147	7 227	7 920	42	20	33
136	74	62	93	43	61 379	29 012	32 367	164	86	34

1a. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene und

lfd. Nr.	Monat / Vierteljahr	Eheschlies- sungen insgesamt	Lebend Geborene						
			Insgesamt	männlich	weiblich	davon			
						Eltern miteinander verheiratet			Eltern nicht miteinander verheiratet
						zusammen	männlich	weiblich	
Beide Ehepartner bzw. Elternteile Nichtdeutsche, nichtdeutsche Mutter nicht									
1	Januar	46	645	330	315	493	255	238	152
2	Februar	61	542	281	261	407	205	202	135
3	März	67	628	314	314	476	236	240	152
4	1. Vierteljahr	174	1 815	925	890	1 376	696	680	439
5	April	80	599	299	300	446	219	227	153
6	Mai	106	633	333	300	492	263	229	141
7	Juni	102	623	319	304	481	247	234	142
8	2. Vierteljahr	288	1 855	951	904	1 419	729	690	436
9	Juli	91	706	388	318	521	289	232	185
10	August	89	649	335	314	485	246	239	164
11	September	107	667	349	318	497	260	237	170
12	3. Vierteljahr	287	2 022	1 072	950	1 503	795	708	519
13	Oktober	94	686	328	358	488	240	248	198
14	November	79	654	337	317	474	245	229	180
15	Dezember	114	676	338	338	496	246	250	180
16	4. Vierteljahr	287	2 016	1 003	1 013	1 458	731	727	558
17	Insgesamt	1 036	7 708	3 951	3 757	5 756	2 951	2 805	1 952
Ein Ehepartner bzw. Elternteil Deutsch,									
18	Januar	187	754	371	383	621	310	311	133
19	Februar	184	678	352	326	543	280	263	135
20	März	280	742	382	360	594	311	283	148
21	1. Vierteljahr	651	2 174	1 105	1 069	1 758	901	857	416
22	April	304	736	369	367	598	300	298	138
23	Mai	412	820	415	405	673	343	330	147
24	Juni	402	723	371	352	585	304	281	138
25	2. Vierteljahr	1 118	2 279	1 155	1 124	1 856	947	909	423
26	Juli	393	884	427	457	725	351	374	159
27	August	528	859	452	407	694	369	325	165
28	September	422	791	425	366	643	348	295	148
29	3. Vierteljahr	1 343	2 534	1 304	1 230	2 062	1 068	994	472
30	Oktober	364	771	397	374	641	333	308	130
31	November	294	748	373	375	589	296	293	159
32	Dezember	437	804	401	403	646	317	329	158
33	4. Vierteljahr	1 095	2 323	1 171	1 152	1 876	946	930	447
34	Insgesamt	4 207	9 310	4 735	4 575	7 552	3 862	3 690	1 758

1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 2) Vor Vollendung des 7. Lebensjahres

Gestorbene in Hessen 2013 nach Monaten und Vierteljahren

Tot Geborene					Gestorbene ¹⁾					lfd. Nr.
Insgesamt	männlich	weiblich	davon		Insgesamt	männlich	weiblich	darunter		
			Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet				im ersten Lebensjahr	In den ersten 7 Lebenstagen ²⁾	
verheiratet (ohne Angabe zum Vater); nichtdeutsche Gestorbene										
1	—	1	1	—	228	145	83	4	2	1
4	4	—	3	1	221	130	91	2	1	2
5	1	4	5	—	231	137	94	5	2	3
10	5	5	9	1	680	412	268	11	5	4
3	1	2	3	—	204	128	76	1	—	5
1	—	1	—	1	211	120	91	2	1	6
4	2	2	3	1	207	118	89	4	4	7
8	3	5	6	2	622	366	256	7	5	8
7	2	5	6	1	189	110	79	1	—	9
7	2	5	5	2	189	109	80	1	—	10
2	2	—	1	1	193	107	86	3	—	11
16	6	10	12	4	571	326	245	5	—	12
6	3	3	5	1	215	137	78	1	1	13
3	3	—	3	—	206	124	82	—	—	14
2	—	2	2	—	220	137	83	2	—	15
11	6	5	10	1	641	398	243	3	1	16
45	20	25	37	8	2 514	1 502	1 012	26	11	17
ein Ehepartner bzw. Elternteil Nichtdeutsch										
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
5	3	2	5	—	—	—	—	—	—	19
4	2	2	3	1	—	—	—	—	—	20
9	5	4	8	1	—	—	—	—	—	21
5	2	3	5	—	—	—	—	—	—	22
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	23
3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	24
9	5	4	9	—	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
4	1	3	4	—	—	—	—	—	—	28
4	1	3	4	—	—	—	—	—	—	29
2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	30
1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	31
1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	32
4	1	3	4	—	—	—	—	—	—	33
26	12	14	25	1	—	—	—	—	—	34

2. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene, Gestorbene und Geborenen-
— I n s g e —

lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehe- schlies- sungen	Lebend Geborene					
			insgesamt	und zwar				
				männlich	auf 1000 lebend geborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet	
							zusammen	auf 1000 lebend Geborene
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	733	1 444	722	1 000,0	722	402	278,4
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 807	7 892	3 999	1 027,2	3 893	2 132	270,1
3	Offenbach am Main, Stadt	414	1 361	699	1 055,9	662	370	271,9
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 444	2 766	1 378	992,8	1 388	826	298,6
5	Bergstraße	1 232	2 010	1 052	1 098,1	958	540	268,7
6	Darmstadt-Dieburg	1 343	2 393	1 267	1 125,2	1 126	618	258,3
7	Groß-Gerau	967	2 395	1 201	1 005,9	1 194	560	233,8
8	Hochtaunuskreis	1 172	1 959	1 011	1 066,5	948	421	214,9
9	Main-Kinzig-Kreis	2 180	3 355	1 726	1 059,5	1 629	909	270,9
10	Main-Taunus-Kreis	766	2 046	1 045	1 044,0	1 001	464	226,8
11	Odenwaldkreis	423	688	352	1 047,6	336	171	248,5
12	Offenbach	1 191	2 907	1 521	1 097,4	1 386	688	236,7
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1 030	1 291	667	1 068,9	624	323	250,2
14	Wetteraukreis	1 294	2 332	1 194	1 049,2	1 138	660	283,0
15	Reg.-Bez. Darmstadt	16 996	34 839	17 834	1 048,8	17 005	9 084	260,7
16	Gießen	1 054	2 111	1 041	972,9	1 070	737	349,1
17	Lahn-Dill-Kreis	1 116	1 946	1 001	1 059,3	945	476	244,6
18	Limburg-Weilburg	764	1 397	704	1 015,9	693	361	258,4
19	Marburg-Biedenkopf	1 090	1 922	986	1 053,4	936	556	289,3
20	Vogelsbergkreis	470	691	354	1 050,4	337	212	306,8
21	Reg.-Bez. Gießen	4 494	8 067	4 086	1 026,4	3 981	2 342	290,3
22	Kassel, documenta-Stadt	882	1 787	938	1 104,8	849	612	342,5
23	Fulda	992	1 900	967	1 036,4	933	496	261,1
24	Hersfeld-Rotenburg	484	854	433	1 028,5	421	279	326,7
25	Kassel	1 056	1 580	823	1 087,2	757	491	310,8
26	Schwalm-Eder-Kreis	753	1 327	666	1 007,6	661	455	342,9
27	Waldeck-Frankenberg	778	1 177	575	955,1	602	380	322,9
28	Werra-Meißner-Kreis	459	654	304	868,6	350	268	409,8
29	Reg.-Bez. Kassel	5 404	9 279	4 706	1 029,1	4 573	2 981	321,3
30	Land Hessen	26 894	52 185	26 626	1 041,7	25 559	14 407	276,1

1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2013 nach Verwaltungsbezirken
s a m t —

Tot Geborene		Gestorbene ¹⁾			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	auf 1000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich		
7	4,8	1 435	669	766	9	1
32	4,0	5 740	2 759	2 981	2 152	2
3	2,2	1 067	532	535	294	3
9	3,2	2 784	1 282	1 502	– 18	4
8	4,0	3 043	1 497	1 546	– 1 033	5
14	5,8	2 848	1 375	1 473	– 455	6
14	5,8	2 592	1 255	1 337	– 197	7
8	4,1	2 318	1 055	1 263	– 359	8
8	2,4	4 247	2 025	2 222	– 892	9
12	5,8	2 185	1 050	1 135	– 139	10
—	—	1 193	579	614	– 505	11
12	4,1	3 230	1 534	1 696	– 323	12
8	6,2	1 894	907	987	– 603	13
6	2,6	3 235	1 502	1 733	– 903	14
141	4,0	37 811	18 021	19 790	– 2 972	15
7	3,3	2 524	1 190	1 334	– 413	16
4	2,1	2 892	1 360	1 532	– 946	17
6	4,3	1 908	911	997	– 511	18
5	2,6	2 509	1 240	1 269	– 587	19
2	2,9	1 394	735	659	– 703	20
24	3,0	11 227	5 436	5 791	– 3 160	21
8	4,5	2 174	989	1 185	– 387	22
5	2,6	2 334	1 109	1 225	– 434	23
8	9,3	1 593	810	783	– 739	24
7	4,4	2 960	1 387	1 573	– 1 380	25
2	1,5	2 338	1 131	1 207	– 1 011	26
8	6,8	2 012	951	1 061	– 835	27
4	6,1	1 444	680	764	– 790	28
42	4,5	14 855	7 057	7 798	– 5 576	29
207	4,0	63 893	30 514	33 379	– 11 708	30

**2a. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene, Gestorbene und Geborenen-
— D e u t —**

lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehe- schlies- sungen ¹⁾	Lebend Geborene						
			ins- ge- samt	Von den lebend Geborenen waren					Deutsche durch Geburt im Inland mit ausländischen Eltern / Müttern
				männlich	auf 1000 lebend geborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet		
							zu- sammen	auf 1000 lebend Geborene	
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	633	1 336	674	1 018,1	662	369	276,2	159
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 309	6 922	3 492	1 018,1	3 430	1 851	267,4	886
3	Offenbach am Main, Stadt	274	1 113	575	1 068,8	538	292	262,4	308
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 233	2 509	1 255	1 000,8	1 254	748	298,1	297
5	Bergstraße	1 134	1 875	978	1 090,3	897	495	264,0	119
6	Darmstadt-Dieburg	1 209	2 262	1 195	1 120,0	1 067	586	259,1	154
7	Groß-Gerau	810	2 207	1 104	1 000,9	1 103	514	232,9	303
8	Hochtaunuskreis	1 062	1 791	928	1 075,3	863	376	209,9	103
9	Main-Kinzig-Kreis	1 907	3 127	1 618	1 072,2	1 509	845	270,2	268
10	Main-Taunus-Kreis	667	1 839	920	1 001,1	919	422	229,5	96
11	Odenwaldkreis	391	648	330	1 037,7	318	163	251,5	54
12	Offenbach	1 000	2 689	1 400	1 086,1	1 289	611	227,2	300
13	Rheingau-Taunus-Kreis	950	1 238	645	1 087,7	593	302	243,9	57
14	Wetteraukreis	1 197	2 203	1 130	1 053,1	1 073	609	276,4	119
15	Reg.-Bez. Darmstadt	14 776	31 759	16 244	1 047,0	15 515	8 183	257,7	3 223
16	Gießen	978	1 971	967	963,1	1 004	630	319,6	59
17	Lahn-Dill-Kreis	1 050	1 868	962	1 061,8	906	451	241,4	93
18	Limburg-Weilburg	703	1 292	655	1 028,3	637	338	261,6	72
19	Marburg-Biedenkopf	1 020	1 838	938	1 042,2	900	520	282,9	95
20	Vogelsbergkreis	456	665	339	1 039,9	326	199	299,2	12
21	Reg.-Bez. Gießen	4 207	7 634	3 861	1 023,3	3 773	2 138	280,1	331
22	Kassel, documenta-Stadt	774	1 641	865	1 114,7	776	575	350,4	105
23	Fulda	938	1 849	933	1 018,6	916	472	255,3	42
24	Hersfeld-Rotenburg	462	802	404	1 015,1	398	260	324,2	17
25	Kassel	1 008	1 528	799	1 096,0	729	470	307,6	27
26	Schwalm-Eder-Kreis	730	1 283	642	1 001,6	641	432	336,7	22
27	Waldeck-Frankenberg	750	1 134	552	948,5	582	365	321,9	25
28	Werra-Meißner-Kreis	449	646	302	877,9	344	264	408,7	7
29	Reg.-Bez. Kassel	5 111	8 883	4 497	1 025,3	4 386	2 838	319,5	245
30	Land Hessen	24 094	48 276	24 602	1 039,2	23 674	13 159	272,6	3 799

1) Nach dem männlichen Ehepartner. — 2) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2013 nach Verwaltungsbezirken
s c h e —

Tot Geborene	Gestorbene ²⁾			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich		
6	1 354	622	732	– 18	1
25	5 167	2 409	2 758	1 755	2
2	952	458	494	161	3
5	2 622	1 188	1 434	– 113	4
7	2 961	1 451	1 510	– 1 086	5
14	2 758	1 320	1 438	– 496	6
12	2 414	1 145	1 269	– 207	7
7	2 228	1 002	1 226	– 437	8
8	4 095	1 944	2 151	– 968	9
8	2 088	991	1 097	– 249	10
—	1 151	554	597	– 503	11
9	3 053	1 427	1 626	– 364	12
6	1 850	880	970	– 612	13
6	3 139	1 451	1 688	– 936	14
115	35 832	16 842	18 990	– 4 073	15
6	2 461	1 147	1 314	– 490	16
3	2 824	1 319	1 505	– 956	17
3	1 850	876	974	– 558	18
5	2 461	1 215	1 246	– 623	19
2	1 379	728	651	– 714	20
19	10 975	5 285	5 690	– 3 341	21
5	2 057	922	1 135	– 416	22
4	2 284	1 076	1 208	– 435	23
7	1 580	803	777	– 778	24
6	2 922	1 361	1 561	– 1 394	25
2	2 322	1 123	1 199	– 1 039	26
6	1 979	929	1 050	– 845	27
3	1 428	671	757	– 782	28
33	14 572	6 885	7 687	– 5 689	29
167	61 379	29 012	32 367	– 13 103	30

**2b. Eheschließungen, lebend Geborene, tot Geborene, Gestorbene und Geborenen-
— N i c h t —**

lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehe- schlies- sungen ¹⁾	Lebend Geborene					
			insgesamt	Von den lebend Geborenen waren				
				männlich	auf 1000 lebend geborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet	
							zusammen	auf 1000 lebend Geborene
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	100	108	48	800,0	60	33	305,6
2	Frankfurt am Main, Stadt	498	970	507	1 095,0	463	281	289,7
3	Offenbach am Main, Stadt	140	248	124	1 000,0	124	78	314,5
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	211	257	123	917,9	134	78	303,5
5	Bergstraße	98	135	74	1 213,1	61	45	333,3
6	Darmstadt-Dieburg	134	131	72	1 220,3	59	32	244,3
7	Groß-Gerau	157	188	97	1 065,9	91	46	244,7
8	Hochtaunuskreis	110	168	83	976,5	85	45	267,9
9	Main-Kinzig-Kreis	273	228	108	900,0	120	64	280,7
10	Main-Taunus-Kreis	99	207	125	1 524,4	82	42	202,9
11	Odenwaldkreis	32	40	22	1 222,2	18	8	200,0
12	Offenbach	191	218	121	1 247,4	97	77	353,2
13	Rheingau-Taunus-Kreis	80	53	22	709,7	31	21	396,2
14	Wetteraukreis	97	129	64	984,6	65	51	395,3
15	Reg.-Bez. Darmstadt	2 220	3 080	1 590	1 067,1	1 490	901	292,5
16	Gießen	76	140	74	1 121,2	66	107	764,3
17	Lahn-Dill-Kreis	66	78	39	1 000,0	39	25	320,5
18	Limburg-Weilburg	61	105	49	875,0	56	23	219,0
19	Marburg-Biedenkopf	70	84	48	1 333,3	36	36	428,6
20	Vogelsbergkreis	14	26	15	1 363,6	11	13	500,0
21	Reg.-Bez. Gießen	287	433	225	1 081,7	208	204	471,1
22	Kassel, documenta-Stadt	108	146	73	1 000,0	73	37	253,4
23	Fulda	54	51	34	2 000,0	17	24	470,6
24	Hersfeld-Rotenburg	22	52	29	1 260,9	23	19	365,4
25	Kassel	48	52	24	857,1	28	21	403,8
26	Schwalm-Eder-Kreis	23	44	24	1 200,0	20	23	522,7
27	Waldeck-Frankenberg	28	43	23	1 150,0	20	15	348,8
28	Werra-Meißner-Kreis	10	8	2	333,3	6	4	500,0
29	Reg.-Bez. Kassel	293	396	209	1 117,6	187	143	361,1
30	Land Hessen	2 800	3 909	2 024	1 073,7	1 885	1 248	319,3

1) Nach dem männlichen Ehepartner. — 2) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2013 nach Verwaltungsbezirken
d e u t s c h e —

Tot Geborene	Gestorbene ²⁾			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich		
1	81	47	34	27	1
7	573	350	223	397	2
1	115	74	41	133	3
4	162	94	68	95	4
1	82	46	36	53	5
—	90	55	35	41	6
2	178	110	68	10	7
1	90	53	37	78	8
—	152	81	71	76	9
4	97	59	38	110	10
—	42	25	17	– 2	11
3	177	107	70	41	12
2	44	27	17	9	13
—	96	51	45	33	14
26	1 979	1 179	800	1 101	15
1	63	43	20	77	16
1	68	41	27	10	17
3	58	35	23	47	18
—	48	25	23	36	19
—	15	7	8	11	20
5	252	151	101	181	21
3	117	67	50	29	22
1	50	33	17	1	23
1	13	7	6	39	24
1	38	26	12	14	25
—	16	8	8	28	26
2	33	22	11	10	27
1	16	9	7	– 8	28
9	283	172	111	113	29
40	2 514	1 502	1 012	1 395	30

3. Eheschließungen (Erst-Ehen und Wiederverheiratungen) in Hessen 1960, 1970, 1975, 1985 und 1988 bis 2013

Jahr	Eheschließungen				
	Insgesamt	darunter			
		Erst - Ehen ¹⁾		Wiederverheiratungen ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1960	44 355	36 949	83,3	2 572	5,8
1970	39 497	31 669	80,2	2 964	7,5
1975	33 070	24 723	74,8	3 341	10,1
1985	31 823	22 225	69,8	3 791	11,9
1988	35 280	24 441	69,3	4 193	11,9
1989	35 124	24 238	69,0	4 258	12,1
1990	36 543	25 351	69,4	4 476	12,2
1991	35 654	24 482	68,7	4 318	12,1
1992	36 601	24 873	68,0	4 537	12,4
1993	35 070	23 697	67,6 r	4 335	12,4
1994	35 215	23 664	67,2	4 437	12,6
1995	34 517	22 827	66,1	4 457	12,9
1996	33 251	22 017	66,2	4 356	13,1
1997	32 877	21 336	64,9	4 425	13,5
1998	31 992	20 379	63,7	4 600	14,4
1999	32 621	20 700	63,5	4 771	14,6
2000	32 516	20 655	63,5	4 841	14,9
2001	29 832	18 277	61,3	4 622	15,5
2002	30 472	18 788	61,7	4 665	15,3
2003	29 613	18 108	61,1	4 699	15,9
2004	29 727	18 021	60,6	4 836	16,3
2005	28 669	17 749	61,9	4 568	15,9
2006	27 644	17 213	62,3 r	4 442	16,1 r
2007	26 928	17 012	63,2	4 229	15,7
2008	26 685	16 637	62,3	4 375	16,4
2009	27 248	17 244	63,3	4 285	15,7
2010	27 483	17 579	64,0	4 369	15,9
2011	27 468	17 670	64,3	4 318	15,7
2012	27 721	17 826	64,3	4 392	15,8
2013	26 894	17 527	65,2	4 104	15,3

1) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung ledig. — 2) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung verwitwet oder geschieden.

**4. Eheschließungen in Hessen 1975 und 1988 bis 2013
mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner**

Jahr	insgesamt	darunter mit gemeinsamen vorehelichen Kindern									
		zusammen	%	davon mit ... Kind(ern)							
				1		2		3		4 oder mehr	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1975	33 070	798	2,4	718	90,0	65	8,1	8	1,0	7	0,9
1988	35 280	1 522	4,3	1 359	89,3	133	8,7	25	1,6	5	0,3
1989	35 124	1 641	4,7	1 433	87,3	179	10,9	22	1,3	7	0,4
1990	36 543	1 709	4,7	1 483	86,8	203	11,9	18	1,1	5	0,3
1991	35 654	1 774	5,0	1 559	87,9	182	10,3	25	1,4	8	0,5
1992	36 601	1 989	5,4	1 725	86,7	225	11,3	32	1,6	7	0,4
1993	35 070	1 950	5,6	1 711	87,7	211	10,8	18	0,9	10	0,5
1994	35 215	2 155	6,1	1 821	84,5	292	13,5	34	1,6	8	0,4
1995	34 517	2 245	6,5	1 894	84,4	290	12,9	48	2,1	13	0,6
1996	33 251	2 354	7,1	1 975	83,9	315	13,4	49	2,1	15	0,6
1997	32 877	2 597	7,9	2 221	85,5	328	12,6	36	1,4	12	0,5
1998	31 992	2 675	8,4	2 237	83,6	368	13,8	60	2,2	10	0,4
1999	32 621	3 206	9,8	2 659	82,9	465	14,5	60	1,9	22	0,7
2000	32 516	3 497	10,8	2 929	83,8	472	13,5	71	2,0	25	0,7
2001	29 832	3 451	11,6	2 856	82,8	506	14,7	71	2,1	18	0,5
2002	30 472	3 759	12,3	3 154	83,9 r	494	13,1 r	86	2,3	25	0,7
2003	29 613	3 685	12,4	3 107	84,3	497	13,5	61	1,7	20	0,5
2004	29 727	4 535	15,3	3 735	82,4	700	15,4	75	1,7	25	0,6
2005	28 669	4 242	14,8	3 520	83,0	638	15,0	62	1,5	22	0,5
2006	27 644	4 008	14,5	3 343	83,4	588	14,7	56	1,4	21	0,5
2007	26 928	3 888	14,4	3 227	83,0	583	15,0	66	1,7	12	0,3
2008	26 685	4 110	15,4	3 368	81,9	635	15,5	87	2,1	20	0,5
2009	27 248	4 128	15,1	3 344	81,0	680	16,5	82	2,0	22	0,5
2010	27 483	4 099	14,9	3 346	81,6	655	16,0	78	1,9	20	0,5
2011	27 468	4 329	15,8	3 549	82,0	687	15,9	73	1,7	20	0,5
2012	27 721	4 391	15,8	3 574	81,4	733	16,7	71	1,6	13	0,3
2013	26 894	4 224	15,7	3 391	80,3	725	17,2	87	2,1	21	0,5

5. Niederkünfte und Mehrlingskinder in Hessen 2013

Art der Angabe	Kinder insgesamt	davon aus Niederkünften mit			
		1 Kind	Zwillingen	Drillingen	Vierlingen
Lebend Geborene (Eltern miteinander verheiratet)	37 778	36 186	1 550	42	—
darunter Mädchen	18 483	17 655	809	19	—
Lebend Geborene (Eltern nicht miteinander verheiratet)	14 407	13 969	423	15	—
darunter Mädchen	7 076	6 860	207	9	—
Lebend Geborene zusammen	52 185	50 155	1 973	57	—
darunter Mädchen	25 559	24 515	1 016	28	—
Tot Geborene (Eltern miteinander verheiratet)	155	130	22	3	—
darunter Mädchen	80	63	15	2	—
Tot Geborene (Eltern nicht miteinander verheiratet)	52	47	5	—	—
darunter Mädchen	21	18	3	—	—
Tot Geborene zusammen	207	177	27	3	—
darunter Mädchen	101	81	18	2	—
Insgesamt	52 392	50 332	2 000	60	—
darunter Mädchen	25 660	24 596	1 034	30	—
Niederkünfte	51 352	50 332	1 000	20	—

6. Mehrlingsgeburten in Hessen 1986 bis 2013 nach der Geschlechterkombination

Jahr	Mehrlings- geburten ins- gesamt	davon Niederkünfte mit										
		Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten					Vierlings- geburten zu- sammen	Fünflings- geburten zu- sammen
		zu- sammen	davon mit			zu- sammen	davon mit					
			2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen		3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knabe 2 Mädchen	3 Mädchen		
1986	550	540	192	148	200	9	1	3	3	2	1	—
1987	591	582	214	170	198	6	1	2	3	—	3	—
1988	652	635	221	187	227	16	6	3	3	4	1	—
1989	701	685	246	221	218	16	2	7	6	1	—	—
1990	711	695	223	224	248	15	2	5	4	4	1	—
1991	706	699	219	212	268	7	2	—	2	3	—	—
1992	781	761	258	237	266	18	4	7	5	2	2	—
1993	767	748	240	269	239	19	3	7	6	3	—	—
1994	802	786	275	259	252	16	2	6	2	6	—	—
1995	798	778	247	255	276	19	3	6	7	3	1	—
1996	881	850	295	264	291	30	6	8	12	4	1	—
1997	924	896	292	283	321	26	10	9	3	4	2	—
1998	979	939	312	351	276	40	5	12	16	7	—	—
1999	951	910	305	304	301	41	10	11	16	4	—	—
2000	869	842	259	317	266	27	5	6	10	6	—	—
2001	871	841	264	308	269	30	6	10	11	3	—	—
2002	852	823	296	277	250	28	3	8	12	5	1	—
2003	890	864	275	302	287	24	6	6	8	4	2	—
2004	936	895	282	342	271	41	7	15	11	8	—	—
2005	925	905	292	318	295	20	9	6	4	1	—	—
2006	824	807	265	273	269	16	2	5	5	4	1	—
2007	908	889	290	328	271	19	3	7	7	2	—	—
2008	893	867	270	321	276	26	6	4	9	7	—	—
2009	932	899	292	311	296	32	13	5	7	7	1	—
2010	970	946	293	352	301	23	4	5	6	8	1	—
2011	956	932	301	349	282	23	1	9	9	4	1	—
2012	952	922	305	341	276	30	10	4	7	9	—	—
2013	1 020	1 000	297	372	331	20	4	6	6	4	—	—

7. Gestorbene in Hessen 2013 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt ¹⁾		davon waren							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männlich										
Unter 1	115	0,4	115	100	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 10	40	0,1	40	100	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 20	50	0,2	50	100	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 45	768	2,5	502	65,4	195	25,4	2	0,3	69	9,0
45 bis unter 60	3 040	10,0	872	28,7	1 442	47,4	68	2,2	658	21,6
60 bis unter 65	2 011	6,6	320	15,9	1 223	60,8	98	4,9	370	18,4
65 bis unter 70	2 465	8,1	311	12,6	1 606	65,2	166	6,7	382	15,5
70 bis unter 75	4 094	13,4	428	10,5	2 748	67,1	480	11,7	438	10,7
75 bis unter 80	5 011	16,4	374	7,5	3 420	68,2	864	17,2	353	7,0
80 bis unter 85	5 323	17,4	184	3,5	3 494	65,6	1 415	26,6	230	4,3
85 bis unter 90	4 694	15,4	101	2,2	2 609	55,6	1 840	39,2	144	3,1
90 oder mehr	2 903	9,5	42	1,4	1 159	39,9	1 648	56,8	54	1,9
Zusammen	30 514	100	3 339	10,9	17 896	58,6	6 581	21,6	2 698	8,8
Weiblich										
Unter 1	75	0,2	75	100	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 10	27	0,1	27	100	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 20	39	0,1	39	100	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 45	392	1,2	174	44,4	162	41,3	2	0,5	54	13,8
45 bis unter 60	1 790	5,4	313	17,5	970	54,2	152	8,5	355	19,8
60 bis unter 65	1 218	3,6	104	8,5	691	56,7	194	15,9	229	18,8
65 bis unter 70	1 434	4,3	108	7,5	768	53,6	329	22,9	229	16,0
70 bis unter 75	2 587	7,8	164	6,3	1 185	45,8	927	35,8	311	12,0
75 bis unter 80	3 861	11,6	210	5,4	1 401	36,3	1 915	49,6	335	8,7
80 bis unter 85	5 558	16,7	315	5,7	1 308	23,5	3 650	65,7	285	5,1
85 bis unter 90	7 785	23,3	532	6,8	986	12,7	5 879	75,5	388	5,0
90 oder mehr	8 613	25,8	599	7,0	336	3,9	7 262	84,3	416	4,8
Zusammen	33 379	100	2 660	8,0	7 807	23,4	20 310	60,8	2 602	7,8
Insgesamt										
Unter 1	190	0,3	190	100	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 10	67	0,1	67	100	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 20	89	0,1	89	100	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 45	1 160	1,8	676	58,3	357	30,8	4	0,3	123	10,6
45 bis unter 60	4 830	7,6	1 185	24,5	2 412	49,9	220	4,6	1 013	21,0
60 bis unter 65	3 229	5,1	424	13,1	1 914	59,3	292	9,0	599	18,6
65 bis unter 70	3 899	6,1	419	10,7	2 374	60,9	495	12,7	611	15,7
70 bis unter 75	6 681	10,5	592	8,9	3 933	58,9	1 407	21,1	749	11,2
75 bis unter 80	8 872	13,9	584	6,6	4 821	54,3	2 779	31,3	688	7,8
80 bis unter 85	10 881	17,0	499	4,6	4 802	44,1	5 065	46,5	515	4,7
85 bis unter 90	12 479	19,5	633	5,1	3 595	28,8	7 719	61,9	532	4,3
90 oder mehr	11 516	18,0	641	5,6	1 495	13,0	8 910	77,4	470	4,1
Insgesamt	63 893	100	5 999	9,4	25 703	40,2	26 891	42,1	5 300	8,3

1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

8. Gestorbene in Hessen 2013 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Geschlecht

Staatsangehörigkeit	Gestorbene insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Europa	63 409	30 208	33 201
darunter			
deutsch	61 379	29 012	32 367
türkisch	488	305	183
italienisch	324	230	94
kroatisch	129	85	44
österreichisch	112	56	56
Afrika	119	86	33
darunter			
marokkanisch	55	40	15
eritreisch	11	9	2
Amerika	149	97	52
darunter			
amerikanisch	129	88	41
kanadisch	7	4	3
Asien	203	112	91
darunter			
afghanisch	29	8	21
pakistanisch	29	15	14
Australien und Ozeanien	2	1	1
darunter			
australisch	1	—	1
Staatenlos und unbekannt	11	10	1
Insgesamt	63 893	30 514	33 379

**9. Gerichtliche Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen
von 1949 bis 2013 nach der Kinderzahl**

Jahr	Rechts- kräftige Urteile insgesamt	darunter geschiedene Ehen insgesamt	davon mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern dieser Ehe (einschl. der legitimierten)					Gesamtzahl der Kinder
			0	1	2	3	4 oder mehr	
1949	7 612	7 491	3 168	2 548	1 191	367	126	7 054
1950	6 863	6 730	2 729	2 373	1 081	350	197	.
1951	5 108	5 021	2 120	1 685	807	260	149	.
1952	4 609	4 548	1 914	1 593	555	213	142	.
1953	4 318	4 274	1 802	1 522	658	185	107	.
1954	4 410	4 351	1 790	1 510	698	247	106	.
1955	4 165	4 121	1 721	1 494	621	200	85	.
1956	3 926	3 905	1 681	1 380	584	178	82	.
1957	4 047	4 004	1 643	1 485	638	159	79	.
1958	4 069	4 033	1 653	1 462	657	186	75	.
1959	4 362	4 331	1 822	1 533	687	212	77	.
1960	4 290	4 262	1 788	1 527	652	201	94	.
1961	4 307	4 283	1 834	1 480	641	240	88	.
1962	4 404	4 378	1 790	1 581	695	212	100	.
1963	4 676	4 650	1 877	1 675	754	224	120	.
1964	4 663	4 645	1 814	1 667	791	243	130	4 586
1965	5 085	5 071	2 036	1 760	847	284	144	4 948
1966	5 203	5 179	2 018	1 784	905	330	142	5 258
1967	5 608	5 590	2 121	1 962	974	338	195	5 826
1968	5 635	5 623	2 120	1 942	1 017	368	176	5 903
1969	6 264	6 245	2 335	2 170	1 100	413	227	6 663
1970	6 785	6 774	2 507	2 305	1 263	457	242	7 365
1971	7 128	7 113	2 666	2 500	1 321	397	229	7 417
1972	7 827	7 814	3 065	2 600	1 430	464	255	8 016
1973	8 395	8 382	3 342	2 724	1 585	483	248	8 510
1974	9 123	9 117	3 695	2 947	1 676	521	278	9 200
1975	10 361	10 350	4 473	3 240	1 848	540	249	9 700
1976	10 399	10 393	4 512	3 365	1 763	544	209	9 498
1977 (1. Hj.) ¹⁾	7 796	7 791	3 664	2 456	1 226	320	125	6 442
1977 (2. Hj.) ²⁾	167	167	117	35	13	1	1	68
1978	2 644	2 630	1 614	624	307	67	18	1 522
1979	6 716	6 707	3 643	1 830	928	205	101	4 753
1980	8 399	8 396	4 249	2 518	1 254	295	80	6 262

1) Ehescheidungen nach dem bis zum 30.6.1977 geltenden Eherecht. — 2) Ehescheidungen nach dem ab 1.7.1977 geltenden Eherecht.

**9. Gerichtliche Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen
von 1949 bis 2013 nach der Kinderzahl**

Jahr	Rechts- kräftige Urteile Insgesamt	darunter geschiedene Ehen insgesamt	davon mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern dieser Ehe (einschl. der legitimierten)					Gesamtzahl der Kinder
			0	1	2	3	4 oder mehr	
1981	9 395	9 388	4 685	2 904	1 383	315	101	7 048
1982	10 552	10 546	5 044	3 455	1 635	328	84	8 081
1983	10 269	10 252	4 865	3 452	1 579	284	72	7 784
1984	12 112	12 097	5 841	4 092	1 753	331	80	8 934
1985	11 889	11 877	5 789	3 958	1 777	298	55	8 636
1986	11 393	11 380	5 682	3 768	1 619	257	54	8 015
1987	12 467	12 448	6 097	4 155	1 846	293	57	8 969
1988	12 056	12 035	6 170	3 846	1 718	243	58	8 251
1989	12 113	12 089	6 343	3 706	1 707	282	51	8 187
1990	11 635	11 612	6 030	3 610	1 670	240	62	7 929
1991	11 733	11 712	6 079	3 589	1 737	249	58	8 061
1992	11 631	11 609	6 066	3 598	1 627	269	49	7 867
1993	12 863	12 852	6 617	3 865	1 965	330	75	9 103
1994	13 707	13 697	6 836	4 193	2 197	383	88	10 117
1995	13 394	13 387	6 646	4 022	2 202	430	87	10 082
1996	13 685	13 677	6 547	4 271	2 337	411	111	10 650
1997	14 841	14 830	7 186	4 445	2 623	489	87	11 534
1998	14 691	14 676	7 677	4 081	2 371	450	97	10 590
1999	15 282	15 256	8 300	4 049	2 337	460	110	10 577
2000	14 929	14 905	7 741	3 988	2 584	504	88	11 043
2001	15 123	15 078	7 783	4 136	2 580	470	109	11 179
2002	15 874	15 785	8 014	4 402	2 809	455	105	11 846
2003	16 335	16 288	8 076	4 491	3 055	541	125	12 758
2004	16 635	16 573	8 298	4 493	3 068	604	110	12 914
2005	15 617	15 552	7 678	4 236	2 939	578	121	12 360
2006	15 439	15 405	7 546	4 237	2 906	577	139	12 378
2007	15 503	15 469	7 457	4 267	3 012	574	159	12 691
2008	15 466	15 437	7 599	4 198	2 909	569	162	12 405
2009	14 918	14 896	7 315	3 993	2 877	586	125	12 050
2010	15 108	15 088	7 454	4 083	2 827	596	128	12 071
2011	14 929	14 905	7 187	4 034	2 940	597	147	12 338
2012	14 358	14 334	6 896	3 841	2 830	611	156	12 018
2013	13 201	13 180	6 318	3 565	2 641	519	137	10 993

10. Geschiedene Ehen in Hessen 2013 nach Eheschließungsjahren und der Zahl der Kinder¹⁾

Ehe- schließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon						Kinder aus geschiedenen Ehen	
		ohne Kinder	mit					mit 5 oder mehr Kindern	insgesamt
			1 Kind	2	3	4	5 oder mehr		
2013	2	1	1	—	—	—	—	—	1
2012	80	73	7	—	—	—	—	—	7
2011	417	334	63	17	3	—	—	—	106
2010	587	411	140	35	1	—	—	—	213
2009	540	343	161	32	4	—	—	—	237
2008	671	390	216	58	7	—	—	—	353
2007	660	376	191	83	9	1	—	—	388
2006	710	340	252	103	14	1	—	—	504
2005	627	283	193	130	16	4	1	5	522
2004	646	278	196	143	18	10	1	7	583
2003	570	232	189	125	19	4	1	5	517
2002	532	180	176	139	31	6	—	—	571
2001	512	163	170	147	23	6	3	15	572
2000	466	128	150	149	31	7	1	5	574
1999	509	160	136	164	39	9	1	7	624
1998	431	113	123	149	40	4	2	10	567
1997	425	95	123	162	38	5	2	11	592
1996	359	62	106	147	33	9	2	11	546
1995	409	87	104	167	41	9	1	5	602
1994	405	100	99	159	37	7	3	16	572
1993	364	101	110	121	25	5	2	10	457
1992	336	103	112	95	20	5	1	6	388
1991	340	136	95	91	12	4	2	11	340
1990	329	150	92	67	16	2	2	10	292
1989	303	155	84	48	11	5	—	—	233
1988	268	151	65	39	10	—	3	15	188
1987	228	148	55	19	4	1	1	5	114
1986 oder früher	1 454	1 225	156	52	17	1	3	15	330
Insgesamt	13 180	6 318	3 565	2 641	519	105	32	169	10 993

1) Noch lebende minderjährige Kinder, einschl. legitimer Kinder.

**11. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2011 bis 2013
nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/Kläger**

Entscheidung in der Ehesache	Jahr	Entscheidungen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt							von der Staatsanwaltschaft
			vom Mann			von der Frau			von beiden	
			zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit		
				Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes			
Ehelösungen										
Scheidung der Ehe										
nach § 1565 Abs. 1 BGB	2011	209	94	2	92	108	5	103	7	—
in Verbindung mit § 1565 Abs. 2 BGB	2012	148	70	1	69	72	5	67	6	—
	2013	131	51	6	45	71	2	69	9	—
nach § 1565 Abs. 1 BGB	2011	12 506	5 112	152	4 960	6 781	296	6 485	613	—
	2012	12 021	4 964	156	4 808	6 420	226	6 194	637	—
	2013	11 046	4 635	181	4 454	5 818	230	5 588	593	—
nach § 1565 Abs. 1 BGB	2011	2 142	884	32	852	1 125	74	1 051	133	—
in Verbindung mit § 1566 Abs. 2 BGB	2012	2 119	855	43	812	1 102	88	1 014	162	—
	2013	1 970	812	52	760	1 043	104	939	115	—
aufgrund anderer Vorschriften	2011	48	13	1	12	32	3	29	3	—
	2012	46	11	—	11	31	7	24	4	—
	2013	33	10	4	6	21	6	15	2	—
Zusammen	2011	14 905	6 103	187	5 916	8 046	378	7 668	756	—
	2012	14 334	5 900	200	5 700	7 625	326	7 299	809	—
	2013	13 180	5 508	243	5 265	6 953	342	6 611	719	—
Aufhebung der Ehe	2011	24	6	6	—	10	10	—	5	3
	2012	24	6	6	—	8	8	—	8	2
	2013	21	7	7	—	7	7	—	6	1
Ehelösungen insgesamt	2011	14 929	6 109	193	5 916	8 056	388	1 668	761	3
	2012	14 358	5 906	206	5 700	7 633	334	7 299	817	2
	2013	13 201	5 515	250	5 265	6 960	349	6 611	725	1
Abweisungen										
Abweisung der Klage										
Abweisung des Scheidungsantrages	2011	7	6	3	3	1	—	1	—	—
nach § 1565 Abs. 2 BGB	2012	13	9	5	4	4	3	1	—	—
	2013	7	4	1	3	3	2	1	—	—
aus anderen Gründen	2011	13	8	5	3	4	2	2	1	—
	2012	11	7	5	2	4	2	2	—	—
	2013	8	5	3	2	3	1	2	—	—
Zusammen	2011	20	14	8	6	5	2	3	1	—
	2012	24	16	10	6	8	5	3	—	—
	2013	15	9	4	5	6	3	3	—	—
Abweisungen (Aufhebung usw.)	2011	4	2	2	—	1	1	—	1	—
	2012	7	3	3	—	2	2	—	2	—
	2013	6	1	1	—	1	1	—	4	—
Abweisungen insgesamt	2011	24	16	10	6	6	3	3	2	—
	2012	31	19	13	6	10	7	3	2	—
	2013	21	10	5	5	7	4	3	4	—

12. Geschiedene Ehen in Hessen 2011 bis 2013 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Jahr	Staatsangehörigkeit der Frau							
		deutsch	griechisch	italienisch	kroatisch	spanisch	türkisch	sonstige ¹⁾	insgesamt
Deutsch	2011	11 556	9	42	20	21	66	828	12 542
	2012	11 125	9	38	37	25	97	934	12 265
	2013	10 211	1	29	28	23	84	829	11 205
Griechisch	2011	20	29	—	1	—	—	18	68
	2012	12	25	1	1	—	1	6	46
	2013	13	30	1	—	—	—	11	55
Italienisch	2011	68	2	111	2	1	—	33	217
	2012	60	—	92	2	3	3	21	181
	2013	62	—	103	3	—	4	29	201
Kroatisch	2011	27	1	2	24	—	—	12	66
	2012	37	1	2	20	—	—	6	66
	2013	35	—	—	15	—	—	8	58
Spanisch	2011	16	—	—	—	6	—	10	32
	2012	23	—	1	—	7	—	8	39
	2013	25	1	2	1	2	—	5	36
Türkisch	2011	195	2	1	—	—	268	20	486
	2012	198	5	1	—	—	257	9	470
	2013	187	3	4	—	2	192	10	398
Sonstige ¹⁾	2011	760	6	20	10	5	6	687	1 494
	2012	750	5	8	9	5	8	482	1 267
	2013	709	2	16	6	5	6	483	1 227
Insgesamt	2011	12 642	49	176	57	33	340	1 608	14 905
	2012	12 205	45	143	69	40	366	1 466	14 334
	2013	11 242	37	155	53	32	286	1 375	13 180

1) Einschl. Staatenlose.

13. Geschiedene Ehen in Hessen 2013 nach Eheschließungsjahren

Ehe- schlie- ßungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
2013	2	1	—	1	1	—	1	—
2012	80	34	2	32	43	—	43	3
2011	417	168	8	160	231	12	219	18
2010	587	239	7	232	323	15	308	25
2009	540	221	6	215	285	18	267	34
2008	671	251	10	241	387	13	374	33
2007	660	246	11	235	377	15	362	37
2006	710	289	12	277	383	21	362	38
2005	627	227	9	218	354	25	329	46
2004	646	265	19	246	350	18	332	31
2003	570	237	13	224	308	19	289	25
2002	532	205	11	194	302	13	289	25
2001	512	208	3	205	272	15	257	32
2000	466	195	6	189	244	12	232	27
1999	509	227	12	215	259	13	246	23
1998	431	193	12	181	220	12	208	18
1997	425	179	3	176	221	13	208	25
1996	359	169	8	161	170	10	160	20
1995	409	154	6	148	234	8	226	21
1994	405	156	11	145	220	12	208	29
1993	364	174	7	167	170	8	162	20
1992	336	132	8	124	179	7	172	25
1991	340	161	7	154	162	5	157	17
1990	329	144	3	141	166	6	160	19
1989	303	133	7	126	154	6	148	16
1988	268	123	5	118	131	3	128	14
1987	228	103	2	101	113	3	110	12
1986 oder früher	1 454	674	35	639	694	40	654	86
Insgesamt	13 180	5 508	243	5 265	6 953	342	6 611	719

14. Geschiedene Ehen in Hessen 2013 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geschie- dene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						
		vom Mann			von der Frau			von beiden
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	249	81	4	77	152	5	147	16
Frankfurt am Main, Stadt	1 719	697	18	679	969	33	936	53
Offenbach am Main, Stadt	94	33	2	31	61	3	58	—
Wiesbaden, Landeshauptstadt	604	294	3	291	310	5	305	—
Bergstraße	600	270	4	266	276	10	266	54
Darmstadt-Dieburg	666	288	1	287	353	11	342	25
Groß-Gerau	655	287	10	277	350	13	337	18
Hochtaunuskreis	491	243	6	237	230	8	222	18
Main-Kinzig-Kreis	869	388	48	340	463	44	419	18
Main-Taunus-Kreis	330	141	1	140	179	10	169	10
Odenwaldkreis	207	75	3	72	108	2	106	24
Offenbach	937	424	19	405	512	21	491	1
Rheingau-Taunus-Kreis	477	207	60	147	256	90	166	14
Wetteraukreis	607	237	8	229	325	15	310	45
Reg.-Bez. Darmstadt	8 505	3 665	187	3 478	4 544	270	4 274	296
Gießen	558	229	4	225	329	13	316	—
Lahn-Dill-Kreis	560	204	11	193	294	7	287	62
Limburg-Weilburg	339	157	5	152	182	2	180	—
Marburg-Biedenkopf	449	185	3	182	246	5	241	18
Vogelsbergkreis	222	90	—	90	125	2	123	7
Reg.-Bez. Gießen	2 128	865	23	842	1 176	29	1 147	87
Kassel, documenta-Stadt	356	144	8	136	189	13	176	23
Fulda	400	121	10	111	147	16	131	132
Hersfeld-Rotenburg	281	117	—	117	135	1	134	29
Kassel	534	228	5	223	281	8	273	25
Schwalm-Eder-Kreis	472	200	1	199	256	4	252	16
Waldeck-Frankenberg	303	101	2	99	144	—	144	58
Werra-Meißner-Kreis	201	67	7	60	81	1	80	53
Reg.-Bez. Kassel	2 547	978	33	945	1 233	43	1 190	336
Land Hessen	13 180	5 508	243	5 265	6 953	342	6 611	719